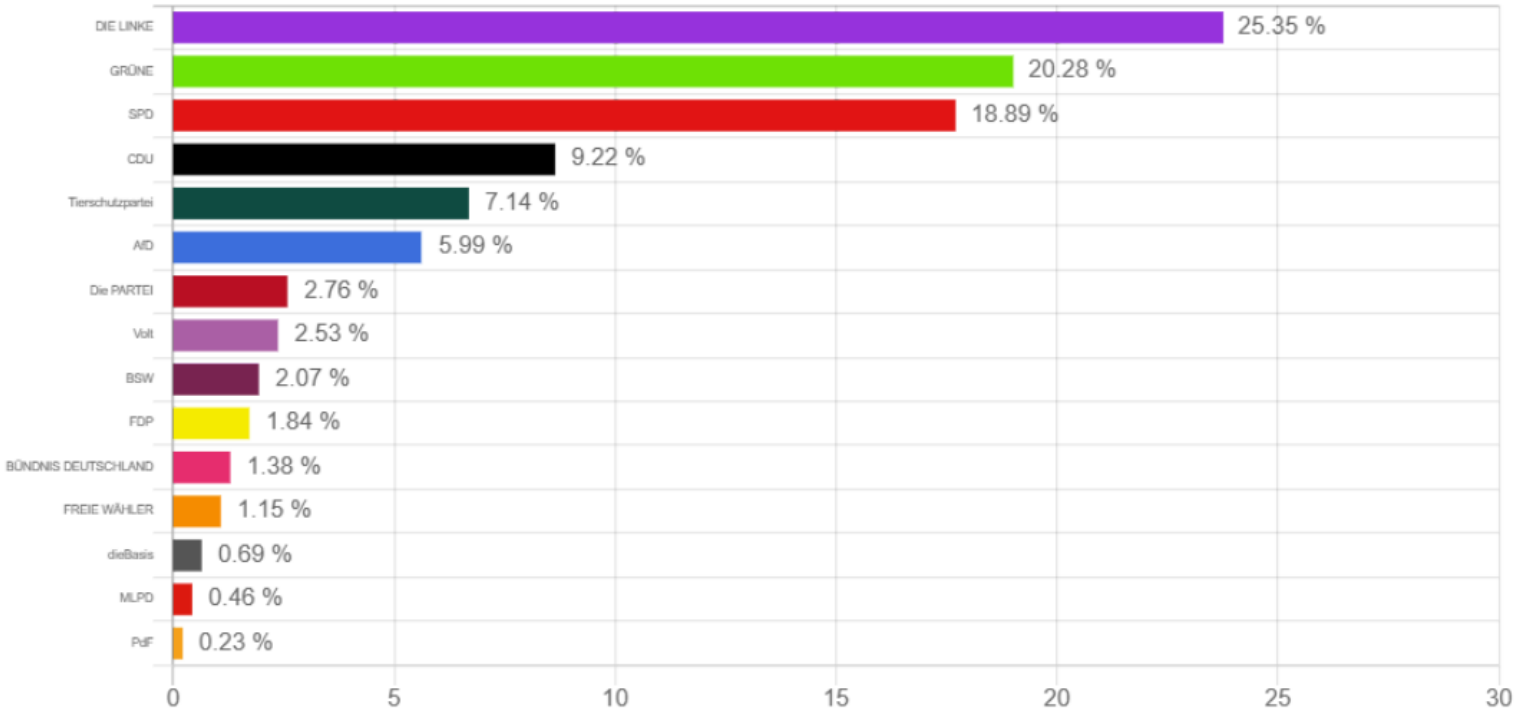
Pressemeldung vom 17.2.2025

Die Linke gewinnt U18 Bundestagswahl in Witten – Grüne und SPD auf Platz 2 und 3

Witten, 17. Februar 2024 **450 Kinder und Jugendliche haben bei der U18-Bundestagswahl in 12 Wahllokalen in Witten ihre Stimme abgegeben. Vom 7. bis 14. Februar konnten sich alle jungen Menschen, die noch nicht wahlberechtigt sind, an der symbolischen Abstimmung beteiligen. Nach Auszählung der Stimmen liegt Die Linke auf Platz eins.**

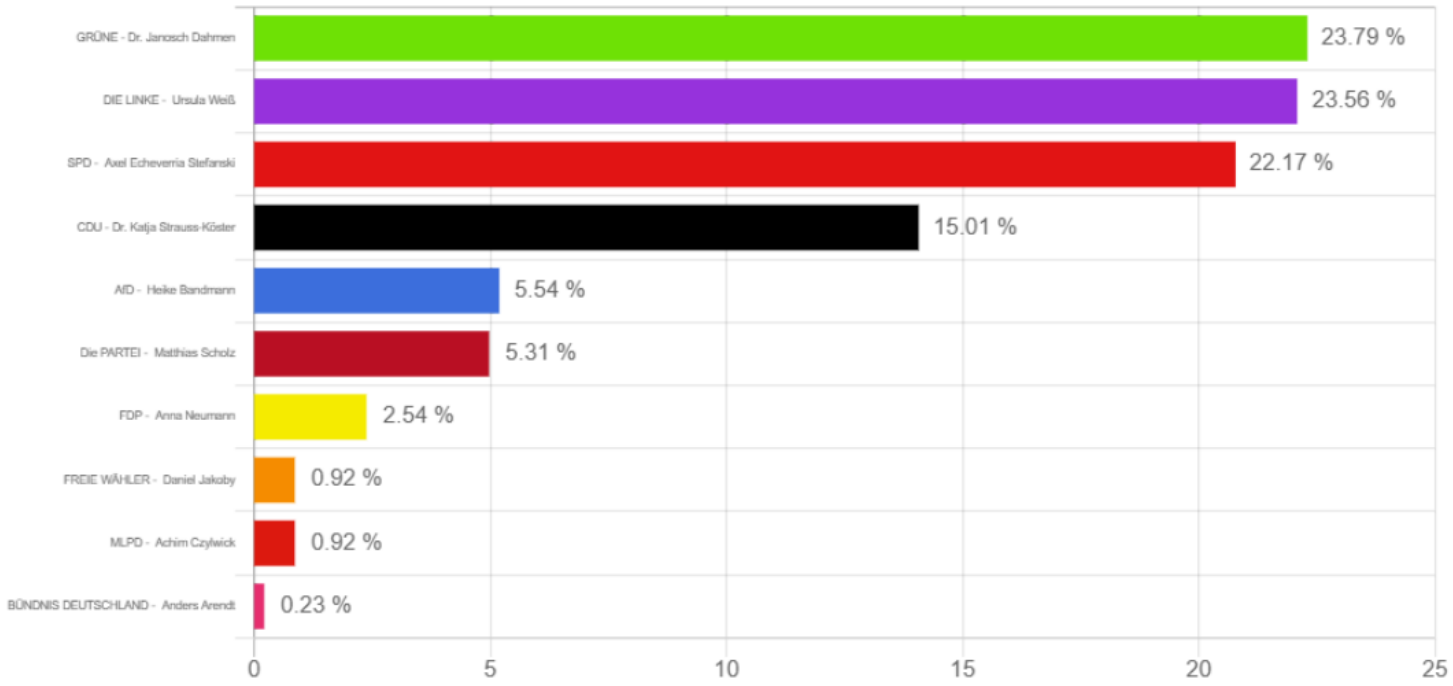
Linke führt vor Grünen und SPD

Die Linke konnte mit einem Ergebnis von 25,35% die meisten Stimmen der jungen Menschen auf sich vereinen, dahinter liegen Grüne mit 20,28% und SPD mit 18,89%. CDU (9,22%), Tierschutzpartei (7,14 %) und AfD (5,99%) folgen.



Ergebnis Zweitstimme Witten

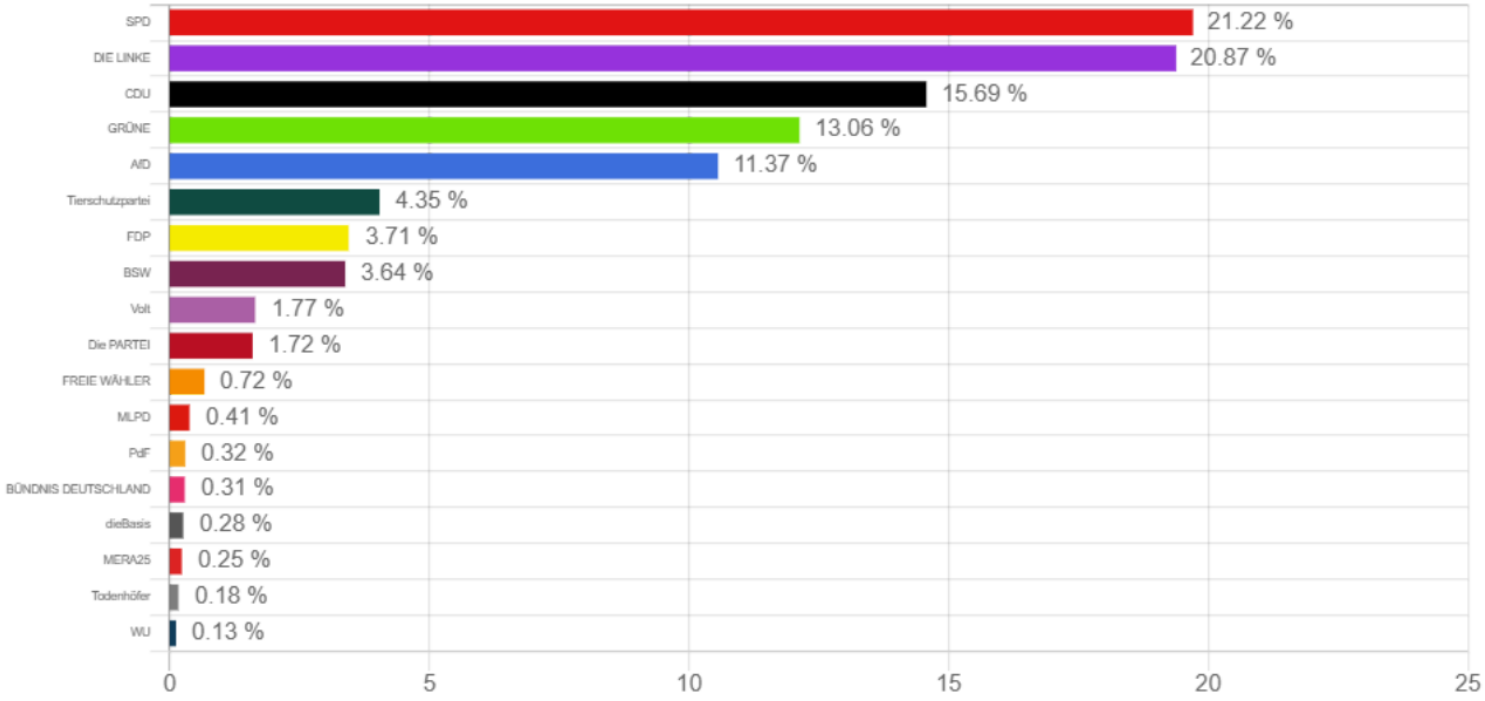
Für das Direktmandat gewann in Witten Dr. Janosch Dahmen - Grüne (23,79%) knapp vor Ursula Weiß - Die Linke (23,56%) und Axel Echeverria -SPD (22,17%) die meisten Stimmen.



Ergebnis Erststimme Witten

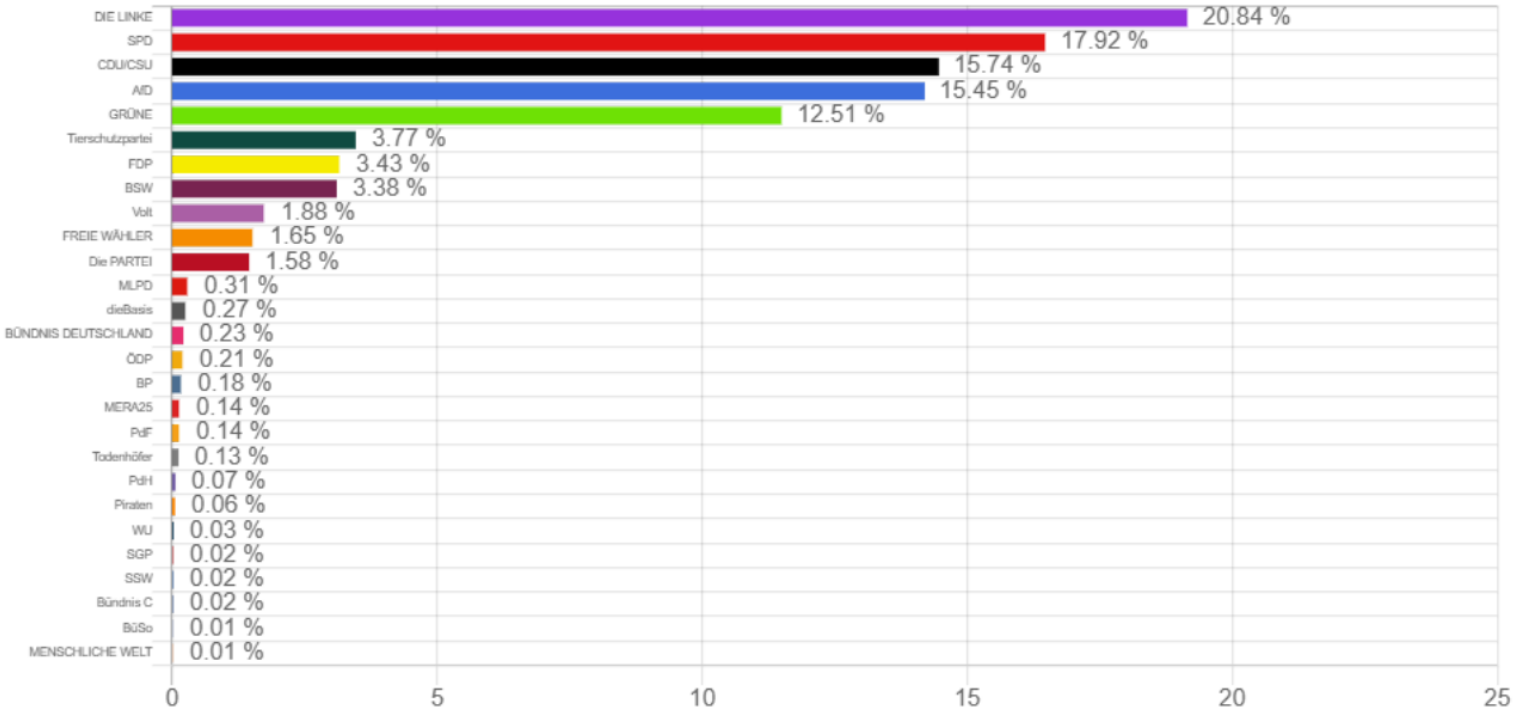
Starke Linke, landes- und bundesweit

Landesweit lässt sich die größte Veränderung in Bezug auf die Wahlergebnisse der letzten Bundestagswahl bei der Partei Die Linke beobachten. Sie konnte ihr Ergebnis um 14,4% verbessern. „Menschen wählen die Parteien, denen sie zutrauen, ihre Interessen zu vertreten - das ist bei Kindern und Jugendlichen nicht anders“, kommentiert Max Holzer, Vorsitzender des Landesjugendrings NRW. „Die Linke hat junge Menschen in der Wahlkampfphase prominent und direkt adressiert - auch bei TikTok. Das haben junge Menschen in NRW offenbar wahrgenommen und entsprechend gewählt.“ In ganz NRW wählten mehr als 37.000 Kinder und Jugendliche in über 460 Wahllokalen.



Ergebnis Zweitstimme NRW

Bundesweit waren bei der U18-Bundestagswahl mehr als 1.900 Wahllokale geöffnet, in denen über 166.000 junge Menschen ihre Stimme abgaben. Die Linke liegt mit 20,84% deutlich vor SPD (17,92%) und CDU (15,74%). AfD (15,45%) und Grüne (12,51%) folgen.



Ergebnis Zweitstimme Bund

Wahlergebnisse als Auftrag für die demokratischen Parteien

Bei der zurückliegenden U16-Europawahl wurde das Erstarken der AfD als teilweise gesichert rechtsextreme Partei intensiv diskutiert. Dazu bemerkt Max Holzer: „Es gab keinen generellen ‚Rechtsruck der Jugend', und auch jetzt gibt es keinen generellen Linksruck. Vielmehr zeigt sich deutlich: Wer Kinder und Jugendliche, ihre Themen und ihre Lebenswelten thematisiert und glaubhaft Lösungen für ihre Wünsche und Sorgen anbietet, wird von ihnen auch gewählt. Das ist doch eine hoffnungsvolle Botschaft für alle demokratischen Parteien!"

Alle Ergebnisse der U18-Bundestagswahl sind hier veröffentlicht:
https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/bundestagswahl

Organisator*innen mit Umsetzung zufrieden

In dieser Form führte der Jugendring Witten e.V., in Kooperation mit dem Amt für Jugendhilfe und Schule, die U18-Wahlen erstmalig durch. „Wir sehen, dass Kinder und Jugendliche nach ihrer Meinung gefragt werden wollen und sich durchaus politisch interessieren", sagt Julia Moser. Die Referentin des Jugendringes übernahm die Regionalkoordination für Witten. „Ohne die Unterstützung der Jugendverbände, hätten wir die Wahl so nicht durchführen können", sagt Hannes Lügering, Kinder und Jugendbeauftragter der Stadt Witten. Ein großer Dank gilt allen Wahllokalleitungen für ihr Engagement und ihren Einsatz!